Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 43 (1970-1971)

Heft: 4

Rubrik: Schweizer Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Verzicht nimmt nicht. Er gibt die unerschöpfliche Kraft des Einfachen.» *(Martin Heidegger)*

Elterliches Beispiel, Uebung eigener Selbstbeherrschung gegenüber Medikamenten, Alkohol und Nikotin und Schaffung «helfender Gewohnheiten» in der Familie und am Arbeitsplatz (Rücksichtnahme auf nichtrauchende Kollegen und Kolleginnen, Respekt vor dem alkoholabstinenten Autofahrer bei Festen) sind neben der Aufklärung über die Suchtgefahren wesentliche Voraussetzung für eine wirksame Gesundheitserziehung im Alltag.

WORTERKLÄRUNGEN

«Der gehörnte Moses». Die Hörner, mit denen Moses oft abgebildet wird, gehen auf eine falsche Lesart der lateinischen Bibel zurück (facies cornuta «gehörnt», statt facies coroanata «strahlend»). Vgl. dazu 2. Moses 34, 30.

*

anomal oder anormal?

Häufig werden die beiden Ausdrücke verwechselt.

Anomal, von griechisch nomos = Gesetz, ist das, was gegen eine Gesetzlichkeit verstößt, etwa von den Naturgesetzen abweicht.

Anormal, vom lateinischen norma = Richtschnur, ist das, was von dem Allgemeinen, Ueblichen, Durchschnittlichen abweicht, also von der Norm.

Wenn jemand übergroße Hände hat, so ist das anormal. Wird aber jemand mit einer großen und einer kleinen Hand geboren, so ist das anomal, eine Anatomie.

SCHWEIZER UMSCHAU

Heinrich Hanselmann

Im Frühjahr 1970 hat sich der Todestag des bedeutenden Schweizer Pädagogen, Psychologen und Schriftstellers *Heinrich Hanselmann* (1885–1960) zum 10. Mal gejährt. Auf verschiedenen Gebieten hat sich der unternehmende Geist Hanselmanns fruchtbar ausgewirkt, vor allem durch seine bedingungslose Hingabe zu Gunsten der Schwachen, Bedrängten, im Leben Benachteiligten. So wurde Hanselmann durch seine unermüdliche Hilfe für das behinderte Kind einer der großen Pioniere der modernen Heilpädagogik, deren ersten Lehrstuhl er als Professor der Universität Zürich innehatte. – Als eindrücklicher Beweis seines lebendigen Nachwirkens erschien im April 1970 (im Rotapfel-Verlag Zürich) eine Neuauflage – es ist bereits die dritte seit seinem Hinschied – seines großen, international anerkannten Standardwerkes *Einführung in die Heilpädagogik*, das in mancher Hinsicht von geradezu prophetischem Weitblick seines Verfassers Handbuch für Ratsuchende eine stets zunehmende Verbreitung gefunden hat. Ebenso sind in neuerer Zeit drei Heinrich-Hanselmann-Schulen gegründet worden, zwei in Deutschland (Berlin und Pinneberg), eine in Holland (Amsterdam). Auch andere Bücher Hanselmanns leisten immer noch wertvolle Dienste, insbesondere das originelle, an persönlicher Erfahrung überaus reiche *Eltern-Lexikon*, sowie eine Anzahl kleinerer Schriften zur Erziehung und Erwachsenenbildung.

BUCHBESPRECHUNGEN

Schweizer Blindenfreund-Kalender 1971. Wieder ist der gut präsentierende, reichhaltige Schweizer Blindenfreund-Kalender erschienen, noch schöner und gediegener illustriert als er dies schon in den letzten Jahren war. Wir finden interessante Artikel über die sogenannte Burgunderbeute, über die zu bewässernden und zu berieselnden riesigen Wüstengebiete an den Küsten der Meere, eine Reportage über eine Nilreise u. ä. m. Abgesehen vom sozialen Zweck kann der Kalender, der viel Wissenswertes bietet, warm empfohlen werden. mg

Schweizer Rotkreuz-Kalender 1971. Der Rotkreuz-Kalender, das vom Schweizerischen Roten Kreuz herausgegebene «Jahrbuch für das Schweizervolk», wartet in seiner neuen Ausgabe mit einer Anzahl interessanter Beiträge auf. Namen wie Bergengruen, Helmut Schilling, Otto Zinniker bürgen für hohe literarische Qualität, René Gardi und Guareschi sorgen vor allem für Entspannung, aber auch die übrigen Erzählungen, zum Teil von weniger bekannten Schriftstellern, bieten gute Unterhaltung.

Der Erlös dieses gehaltvollen, nützlichen Kalenders kommt zum Teil dem Schweizerischen Roten Kreuz und den Samaritern zugut.

Vertriebsstelle: Nordring 4, 3001 Bern. Preis Fr. 2.80.

Schweizer Sekundarschulatlas. Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich. Bearbeitung und Originalzeichnung: Prof. Dr. h. c. Eduard Imhof, a. Professor an der ETH. Kartentechnische Erstellung und Druck: Art. Institut Orell Füßli AG, Zürich. 10., neubearbeitete Auflage 1967. VIII + 88 S. Bezug durch: Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Grubenstraße 40, 8045 Zürich.

Man hat sich daran gewöhnt, an Karten und Atlanten hohe Anforderungen zu stellen. Insbesondere wird heutzutage verlangt, daß ein Atlas anschauliche und leicht lesbare Kartenbilder besitze, daß er über politisch-wirtschaftlich-kulturell bedeutende Landschaften aktuell zu informieren vermöge, daß er die Erde als Ganzes und in Teilen sachlich richtig darstelle und daß er für handlichen Gebrauch hergerichtet sei.

Der neu herausgegebene Sekundarschulatlas ist eine von Prof. Dr. h. c. E. Imhof verwirklichte Neubearbeitung; dem Kartenredaktor war eine siebenköpfige Expertenkommission aus Fach- und Schulgeographen beigegeben; Orell Füßli besorgte die Drucklegung mit modernen, der verfeinerten Darstellungskunst in der Kartengeographie angemessenen Reproduktionsverfahren. mg

Jean Piaget: *Das Erwachen der Intelligenz beim Kinde.* Autorisierte Uebersetzung nach der 3. Auflage mit einer Einführung von Hans Aebli.

Dieses bedeutende Werk des großen Genfer Psychologen behandelt aufgrund unzähliger Beobachtungen die Anfänge der kindlichen Intelligenzentwicklung, die bis zum Ende der sensomutorischen Entwicklung – mit etwa eineinhalb Jahren – in sechs charakteristischen Phasen verläuft.

Das Werk eignet sich besonders als Einführung in die philosophischen und psychologischen Theorien Piagets. mg.

Lotte Schenk-Danziger: *Entwicklungspsychologie.* Band 1, Fr./DM 24.50, Oesterreichischer Bundesverlag, Wien und München.

Wenn zu den vielen Darstellungen der kindlichen und jugendlichen Entwicklung, die im letzten Jahrzehnt erschienen oder neu aufgelegt worden sind, eine neue hinzukommt, so deshalb, weil keine der vorhandenen den Bedürfnissen der Lehrerbildung und der Lehrerfortbildung zu genügen scheint.

Für den Lehrer ist es von praktischer Bedeutung, einen Ueberblick über den Ablauf der Entwicklung in einer großen Zusammenschau zu gewinnen. v.